

Wortfeld „sehen“

Benutze verschiedene Ausdrücke
für „sehen“!



schauen
gucken
betrachten
erblicken
anblicken
mustern



zuschauen



besonderes
Sehen



beobachten
glotzen
verfolgen
gaffen
starren



schielen
blinzeln
zinkern
anheimmeln
bestaunen





Wortfeld „machen“

Benutze verschiedene Ausdrücke
für „machen“!



handeln, arbeiten,
beschäftigen, erledigen,
unternehmen, reparieren,
etwas erschaffen



etwas
erschaffen



etwas
kaputt machen



herstellen
anfertigen
bauen
aufbauen
erfinden



zerstören
demolieren
vernichten
verwüsten
zerbrechen

Der rote Faden macht Geschichten für den Leser verständlich.

Einleitung

Stelle Orte und Figuren vor.



Hauptteil

Erkläre Handlungen
und Ereignisse.



Vermeide
unnötige Umwege.

Bleibe
bei einer Geschichte.



Schließe die
Geschichte ab.

Schluss



Ausdrucksstarke Sprache

Passende Redewendungen
und zusammengesetzte Adjektive
machen Geschichten interessanter.



- im siebten Himmel sein
- vor Freude an die Decke springen



- den Kopf hängenlassen
- sich die Augen aus dem Kopf heulen



- aus allen Wolken fallen
- Bauklötze staunen



- vor Wut kochen
- aus der Haut fahren



- Stroh im Kopf haben
- ein Holzkopf sein



- nicht auf den Kopf gefallen sein
- es faustdick hinter den Ohren haben

Farben

schneeweiß, strohgelb,
sonnengelb, grasgrün,
ozeanblau, rosenrot



Gefühle und Charakter

todtraurig, blitzgeschneit,
strohdumm, fuchsteufelswild,
stocksauer, überglücklich



Bildhafte Sprache

Vergleiche machen Geschichten lebendiger und anschaulicher.



stark wie ein Bär

aus der Tierwelt

schlau wie ein Fuchs
fleißig wie eine Biene
gefährlich wie ein Löwe
groß wie ein Elefant

aus der Natur

blau wie das Meer
dumm wie Stroh
bunt wie ein Regenbogen
hart wie ein Stein



schnell wie der Blitz



lecker wie Erdbeereis

aus der Erfahrungswelt

klebrig wie Kaugummi
ekelhaft wie Spinat
süß wie Honig
kalt wie ein Eiswürfel

Kurze Sätze verbinden

Einige Bindewörter lassen sich einfach zwischen zwei Sätze schieben, bei anderen muss die Satzstellung verändert werden.



Ich stürzte. Mein Knie blutete.



Ich stürzte, und mein Knie blutete.



Ich stürzte, daher blutete mein Knie.



und
oder
denn
aber
sondern
doch



Achtung:
Hier ändert
sich die
Satzstellung!

als
da
daher
deswegen
damit
somit
falls
weil
zudem